1.1 Use-Case: Bestellung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF

1.1.1 UC: Bestellung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF

Use-Case-Name	Bestellung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF
Prozessziel	Zwischen NB und LF ist vereinbart, dass der NB die Abrechnung von Blindarbeit für die ~~Marktlokation~~ Netzlokation ~~ihm~~ gegenüber dem LF durchführt.
Use-Case-Beschreibung	Der LF ~~teilt~~ bestellt ~~dem~~ beim NB ~~mit, dass er~~ die Abrechnung der an der Netzlokation ~~Marktlokation~~ anfallenden Blindarbeit für diese Netzlokation ~~Marktlokation akzeptiert~~. ~~Wenn es möglich ist, dass der NB die~~Sofern die Abrechnung von Blindarbeit für diese Netzlokation ~~Marktlokation dem gegenüber dem~~ LF ~~in Rechnung stellt~~möglich ist, ~~so~~ bestätigt der NB die ~~Übernahme der Abrechnung~~Bestellung.
Rollen	• LF • NB
Vorbedingung	• Der NB bietet grundsätzlich die Abrechnung von Blindarbeit an. • Das Preisblatt „Blindarbeit“ des NB enthält mindestens eine ~~Position~~ Artikel-ID zur Blindarbeit ~~und jeder Position des Preisblatts „Blindarbeit“ ist ein Preis > 0 €/kvarh zugewiesen~~. • Das Stammdatum, dass Blindarbeitabrechnung an der Netzlokation ~~Marktlokation~~ stattfinden kann, ist ~~vorhanden~~an den LF kommuniziert. • Zwischen dem LF und dem ~~Kunden~~ AN ist geregelt, dass über den LF eine mögliche Blindarbeitabrechnung erfolgt.
Nachbedingung im Erfolgsfall	• Die Abrechnungsstammdaten für diese Netzlokation ~~Marktlokation~~ werden vom NB mit Hilfe des Use-Cases „Stammdatenänderung vom NB (verantwortlich) ausgehend“ aktualisiert.

Kommentiert [BDEW1]: Allgemeine Anmerkung: Es gibt drei Arten von Änderungen:
- Mindestanpassungen: z.B. „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ ersetzen.
- Im Use-Case „Abrechnung einer sonstigen Leistung“ der Übertrag (hoffentlich) aller Änderungen, die sich im Universalbestellprozess ergeben haben und im 24h zur Konsultation stehen.
- Vorschläge von mir und kleinste redaktionelle Änderungen.

Kommentiert [BDEW2]: BDEW hätte wg. UML-Vorgaben gerne weiterhin diese Use-Case-Bilder

Kommentiert [BDEW3]: Marktlokation durch Netzlokation ersetzt

Kommentiert [BDEW4]: Redaktionelle Überarbeitung

Kommentiert [BDEW5]: Position durch Artikel-ID ersetzt

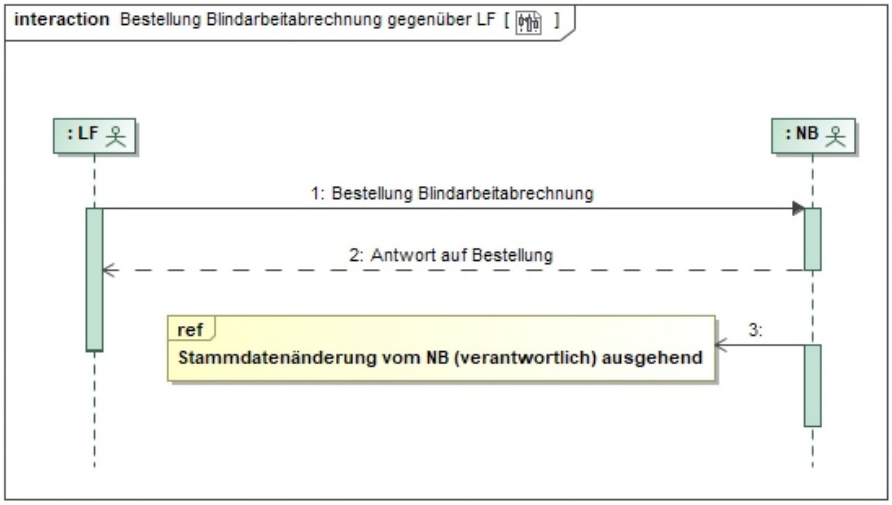
Kommentiert [BDEW6]: Vorschlag: Löschen, da ein Preisblatt 0-Werte erhalten darf (auch wenn es hier definitiv unlogisch wäre).
(Alle Positionen mit 0-Werten zu bestücken wäre noch unlogischer und wäre dann mit „leeres Preisblatt“ zu kommunizieren.
Zudem: Verwendet man eine Artikel-ID nicht, ist diese nicht anzugeben)

Kommentiert [BDEW7]: Da unten im Abrechnungs-Use-Case „AN“ steht.

Use-Case-Name	Bestellung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF
	• Die an der Netzlokation ~~Marktkommunikation~~ anfallende Blindarbeit wird ab dem vom ~~m~~ LF genannten Zeitpunkt dem LF in Rechnung gestellt.
Nachbedingung im Fehlerfall	--
Fehlerfälle	--
Weitere Anforderungen	~~Es ist auch dann eine Blindarbeitrechnung zu erstellen, wenn sich eine Forderung von 0 € ergibt.~~

Kommentiert [BDEW8]: Hier löschen, da Satz 1:1 unten in „Weitere Anforderungen“ des UC „Abrechnung einer sonstigen Leistung“ enthalten ist.

1.1.2 SD: Bestellung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF



Nr.:	Aktion	Frist	Hinweis/Bemerkung
1	Bestellung Blindarbeitabrechnung	Unverzüglich, jedoch spätestens ~~jedoch~~ ÜT ist der 10. WT nach dem vom LF gewünschten Beginn der Blindarbeitabrechnung.	Der LF nennt den Zeitpunkt, ab dem der LF akzeptiert, dass der NB die Abrechnung von Blindarbeit für die ~~Marktlokation~~ Netzlokation ihm gegenüber durchführt und der LF gibt das Abrechnungszeitintervall an~~, andernfalls lehnt der NB den Wunsch des LF mit Begründung ab~~.
2	Antwort auf Bestellung	Unverzüglich, jedoch spätestens ~~jedoch~~ ÜT ist der 1. WT nach dem ~~Eingang der~~	Sofern die Abrechnung von Blindarbeit ~~für den~~ab dem vom LF gewünschten Zeit-

Kommentiert [BDEW9]: „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ ersetzt,
Anpassung des Fristwordings.

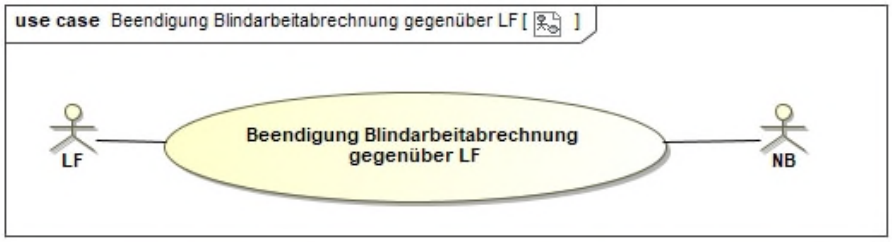
Kommentiert [BDEW10]: Löschen. Aussage ist verwirrend. Das „andernfalls“ passt nicht.

Nr.:	Aktion	Frist	Hinweis/Bemerkung
		~~Meldung aus Schritt~~ÜT von Nr. 1.	punkt möglich ist, bestätigt der NB die Bestellung, andernfalls lehnt der NB die Bestellung mit Begründung ab. ~~--~~
3	ref~~.~~ Stammdatenänderung vom NB (verantwortlich) ausgehend	--	--

Kommentiert [BDEW9]: „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ ersetzt,
Anpassung des Fristwordings.

Kommentiert [BDEW11]: Vorschlag für den gestrichenen Satz aus SD-Schritt 1, wenn eine Beschreibung gewünscht ist.

1.2 Use-Case: Beendigung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF



1.2.1 UC: Beendigung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF

Use-Case-Name	Beendigung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF
Prozessziel	Zwischen NB und LF ist vereinbart, dass der ~~LF~~ NB die Abrechnung von Blindarbeit für die ~~Marktlokation~~ Netzlokation gegenüber dem LF nicht mehr ~~akzeptiert~~durchführt.
Use-Case-Beschreibung	Der LF teilt dem NB mit, dass ~~er nicht mehr bereit ist,~~ die Abrechnung der an der ~~Marktlokation~~ Netzlokation angefallenen Blindarbeit für diese Netzlokation ~~Marktlokation~~ zu ~~akzeptieren~~beenden ist. ~~Wenn~~ Sofern dies möglich ist, bestätigt der NB die Beendigung ~~der Übernahme der Abrechnung~~.
Rollen	• LF • NB
Vorbedingung	• Das Stammdatum, dass Blindarbeitabrechnung an der ~~Marktlokation~~ Netzlokation stattfinden kann, ~~ist~~ hat für den Zeitpunkt, zu dem der LF die Blindarbeitabrechnung an der Netzlokation ~~Marktlokation~~ beenden will, ~~vorhanden~~Gültigkeit.

Kommentiert [BDEW12]: „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ ersetzt

Kommentiert [BDEW13]: Redaktionelle Überarbeitung.
„zu beenden ist“ aufgenommen, da ja Beendigungsprozess.

Kommentiert [BDEW14]: In Angleichung zum Bestell-Use-Case; hier in gekürzter Form.

Use-Case-Name	Beendigung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF
	• Für den Zeitpunkt, zu dem der LF die Blindarbeitabrechnung an der Netzlokation ~~Marktlokation~~ beenden will, ist die Blindarbeitabrechnung zwischen LF und NB vereinbart. • Zwischen dem LF und dem ~~Kunden~~ AN ist nicht mehr geregelt, dass über den LF eine mögliche Blindarbeitabrechnung erfolgt.
Nachbedingung im Erfolgsfall	• Die Abrechnungsstammdaten für diese Netzlokation ~~Marktlokation~~ werden vom NB mit Hilfe des Use-Cases „Stammdatenänderung vom NB (verantwortlich) ausgehend“ aktualisiert. • Die an der Netzlokation ~~Marktlokation~~ anfallende Blindarbeit wird ab dem vo~~m~~n LF genannten Zeitpunkt dem LF nicht mehr in Rechnung gestellt.
Nachbedingung im Fehlerfall	--
Fehlerfälle	--
Weitere Anforderungen	• Der NB kann eine Beendigung der Abrechnung ~~der~~ von Blindarbeit ~~(unabhängig vom zum Zeitpunkt der Marktlokation zugeordneten Rechnungsempfänger)~~ an der Netzlokation ~~Marktlokation~~ durch Übermittlung des Stammdatums, dass keine Blindarbeitabrechnung an der Netzlokation ~~Marktlokation~~ stattfinden kann, durchführen (unabhängig vom zum Zeitpunkt der Netzlokation zugeordneten Rechnungsempfänger). • Wünscht der ~~Kunde~~ AN eine Abrechnung nicht mehr über den LF, sondern direkt vom NB an sich, muss diese Änderung dadurch erfolgen, dass der LF diesen Use-Case startet. Eine andere Lösung gibt es für die Beendigung einer zwischen NB und LF vereinbarten Abrechnung ~~der~~ von Blindarbeit nicht.

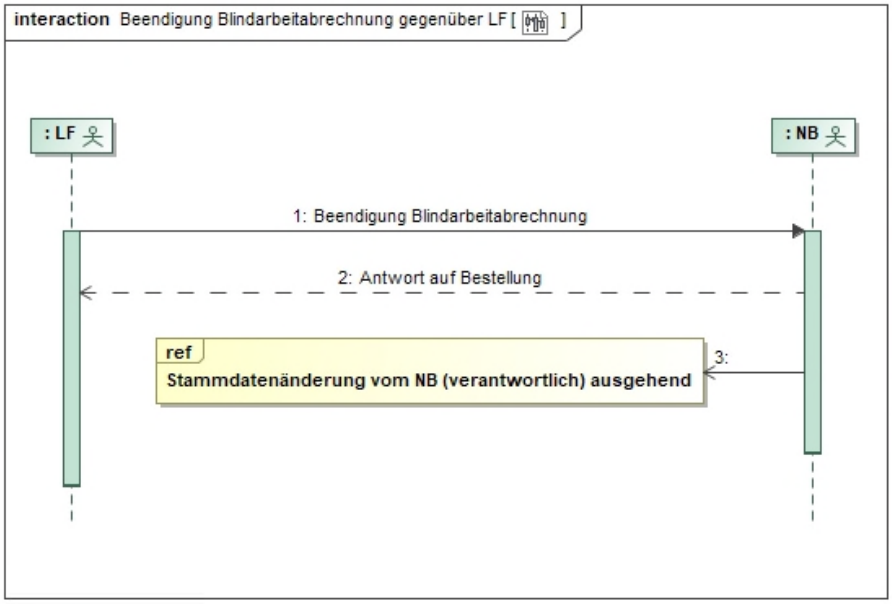
Kommentiert [BDEW15]: Da unten im Abrechnungs-Use-Case „AN“ steht.

Kommentiert [BDEW16]: Vorschlag

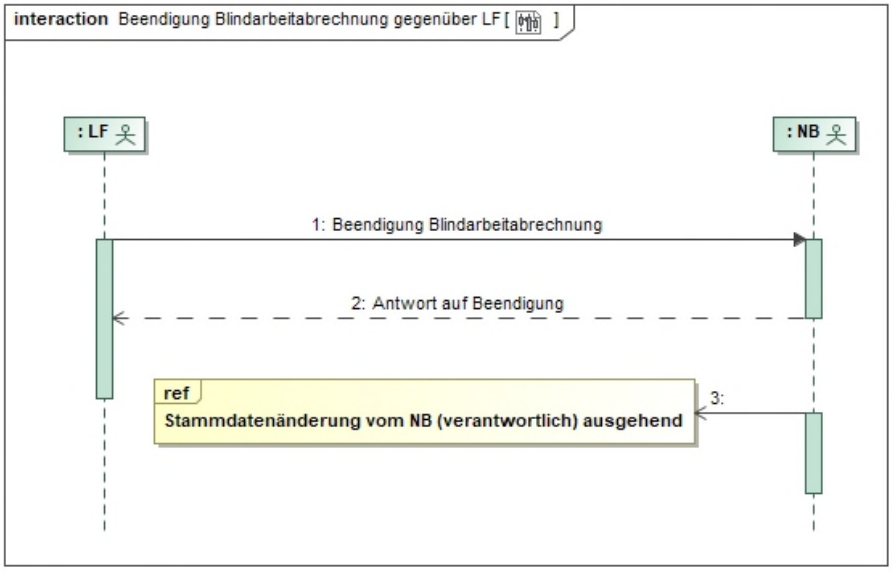
Kommentiert [BDEW17]: Klammertext an das Ende des Satzes verschoben.

Kommentiert [BDEW18]: Da unten im Abrechnungs-Use-Case „AN“ steht.

1.2.2 SD: Beendigung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF



Kommentiert [BDEW19]: Korrektur des SD: Pfeiltext von SD-Schritt 2 muss „Antwort auf Beendigung“ lauten.



Kommentiert [BDEW20]: Korrektur des SD: Pfeiltext von SD-Schritt 2 muss „Antwort auf Beendigung“ lauten.

Nr.:	Aktion	Frist	Hinweis/Bemerkung
1	Beendigung Blindarbeitabrechnung	Unverzüglich, jedoch spätestens ~~jedoch~~ ÜT ist der 2. WT vordem vom LF gewünschten Ende der Blindarbeitabrechnung.	Der LF nennt den Zeitpunkt, ab dem der LF nicht mehr akzeptiert, dass der NB die Abrechnung von Blindarbeit für die ~~Marktlokation~~Netzlokation ihm gegenüber durchführt ~~, andernfalls lehnt der NB den Wunsch des LF mit Begründung ab~~.
2	Antwort auf ~~Bestellung~~ Beendigung	Unverzüglich, jedoch spätestens ~~jedoch~~ ÜT ist der 1. WT nach dem ~~Eingang der Meldung aus Schritt~~ÜT von Nr. 1.	Sofern die Beendigung der Abrechnung von Blindarbeit für den vom LF gewünschten Zeitpunkt möglich ist, bestätigt der NB die Beendigung, andernfalls lehnt der NB die Beendigung mit Begründung ab. --
3	ref~~.~~ Stammdatenänderung vom NB (verantwortlich) ausgehend	--	--

Kommentiert [BDEW21]: „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ ersetzt.
Anpassung des Fristwordings
Aktionstext von SD-Schritt 2 angepasst.

Kommentiert [BDEW22]: Löschen. Aussage ist verwirrend. Das „andernfalls“ passt nicht.

Kommentiert [BDEW23]: Vorschlag für den gestrichenen Satz aus SD-Schritt 1, wenn eine Beschreibung gewünscht ist.

Im Folgenden geht es um einen resultierenden Anpassungsvorschlag im bestehenden „UC Abrechnung einer sonstigen Leistung“ aus der GPKE (siehe Änderungsmodus)

Kommentiert [BDEW24]: Merker: Im Kapitel III.4.3 (GPKE Teil 2) muss der letzte Satz der Rahmenbedingung Nr. 13 angepasst werden.
Zum Beispiel wie folgt: „Falls auch der LF (freiwillig) die Abrechnung gegenüber den AN durchführen möchte, teilt er dies dem NB mit Hilfe des Use-Cases „Bestellung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF“ *(GPKE Teil XYZ)* mit.“.

8.5 Use Case: Abrechnung einer sonstigen Leistung

Use-Case-Name	Abrechnung einer sonstigen Leistung
Prozessziel	Der NB ist informiert, dass der LF die Rechnung der sonstigen Leistung akzeptiert.
Use-Case-Beschreibung	Der Prozess beschreibt die Kommunikation zwischen NB und LF zur Abrechnung einer sonstigen Leistung, die in den Preisblättern ~~2~~ Blindarbeit, Sperrkosten und Verzugskosten~~Sperrkosten, Verzugskosten oder bzw. 3~~Blindarbeit ~~des NB enthalten ist und ggf. den automatisierten Reklamationsfall. Eine Rechnungskorrektur umfasst immer eine Stornorechnung und eine neue Rechnung.
Rollen	• NB • LF
Vorbedingung	• Die aktuellen Entgelte für sonstige Leistungen (Preisblätter Blindarbeit, Sperrkosten und Verzugskosten~~2 Sperrkosten, Verzugskosten und 3oder Blindarbeit~~) wurden vom NB im Rahmen des Use Cases „Übermittlung Preisblatt NB an LF“ an den LF übermittelt. • Eine sonstige Leistung ist mit einer der Artikel-ID ~~des~~ der ~~elektronischen~~ Preisblätter~~atts~~ Blindarbeit, Sperrkosten und Verzugskosten~~Sperrkosten, Verzugskosten oder Blindarbeit~~ des NB ~~(Preisblatt 2 bzw. 3)~~ abbildbar. • Im Fall der Blindarbeitabrechnung: o Das Stammdatum, dass Blindarbeitabrechnung an der ~~Marktlokation~~ Netzlokation stattfinden kann, ist für den Abrechnungszeitraum vorhanden und o der LF übernimmt für den Abrechnungszeitraum freiwillig die Abrechnung der Blindarbeit gegenüber dem AN. Auslöser: • Eine sonstige Leistung wurde beauftragt über den Use-Case „Unterbrechung der Anschlussnutzung (Sperren) auf Anweisung des LF“ oder • es sind bei dem NB Verzugskosten entstanden oder • Die Abrechnung der Blindarbeit von NB an LF wurde über deb Use-Case: Bestellung Blindarbeitabrechnung gegenüber LF“ zwischen LF und NB vereinbart und

Kommentiert [BDEW25]: Hinweis: Die Mindestanpassung ist „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ zu ersetzen

Kommentiert [BDEW26]: Universalbestellprozess/LFW24-Text

Kommentiert [BDEW27]: Universalbestellprozess/LFW24-Text

Kommentiert [BDEW28]: Universalbestellprozess/LFW24-Text

Kommentiert [BDEW29]: 24h

Use-Case-Name	Abrechnung einer sonstigen Leistung
	• der Zeitpunkt zur Erstellung einer Blindarbeitrechung gegenüber dem LF ist erreicht.
Nachbedingung im Erfolgsfall	• Der LF wird die vom NB gestellte Rechnung der sonstigen Leistung bezahlen.
Nachbedingung im Fehlerfall	• Der LF wird die vom NB gestellte Rechnung der sonstigen Leistung nicht bezahlen.~~.~~
Fehlerfälle	• Die Rechnung enthält Positionen, die nicht als Artikel-ID ~~im~~ in einem der Preisblätter Blindarbeit, Sperrkosten und Verzugskosten~~Sperrkosten, Verzugskosten oder Blindarbeit Preisblatt 2 oder 3~~ des NB enthalten sind. • Der in der Rechnung angegebene Preis einer Artikel-ID entspricht nicht dem im relevanten Preisblatt angegebenen Preis der entsprechenden Artikel-ID.
Weitere Anforderungen	• Der Fall einer reklamierten oder sich als falsch erweisenden Rechnung der sonstigen Leistung (Storno der ursprünglichen Rechnung wird ohne vorherige Reklamation des LF oder auf Grund einer vorherigen Reklamation des LF durchgeführt) stellt einen Teil des Regelprozesses dar und muss abgesehen von Klärungen vollumfänglich automatisch abgewickelt werden. Im Reklamationsfall kommt das sog. „Alles-oder-Nichts-Prinzip“ zur Anwendung, nach dem eine Rechnung entweder vollumfänglich als richtig akzeptiert oder vollumfänglich abgelehnt wird. Die im Konfliktfall abzuwickelnden Prozesse im Rahmen des Forderungsmanagements bzw. Mahnablaufs sind nicht dargestellt und sind bilateral zu lösen. • Eine Rechnung im Rahmen der Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung referenziert auf den zugrundliegenden Sperrauftrag. • Über den Use Case „Abrechnung einer sonstigen Leistung“ können Verzugskosten, o die im Zusammenhang mit einer Netznutzungsrechnung entstanden sind, o als auch einer Rechnung einer sonstigen Leistung entstanden sind, in Rechnung gestellt werden. Eine eindeutige Referenz auf die zugrundeliegende Rechnung ist anzugeben. • Es ist auch dann eine Blindarbeitrechnung zu erstellen, wenn sich für den abzurechnenden Zeitraum eine Forderung von 0 € ergibt.

Kommentiert [BDEW25]: Hinweis: Die Mindestanpassung ist „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ zu ersetzen

Kommentiert [BDEW30]: 24h-Text

Kommentiert [BDEW31]: Universalbestellprozess/LFW24-Text

Kommentiert [BDEW32]: 24h-Text

Use-Case-Name	Abrechnung einer sonstigen Leistung
	• Ist der Letztverbraucher selbst Netznutzer (= Netznutzer ohne All-Inklusiv-Vertrag), so tritt er in die Rolle des ~~Liefe-ranten~~ LF i. S. dieser Prozessbeschreibung, soweit diese Regelungen sinngemäß auf ihn anwendbar sind.

Kommentiert [BDEW25]: Hinweis: Die Mindestanpassung ist „Marktlokation“ durch „Netzlokation“ zu ersetzen

Kommentiert [BDEW33]: 24h-Text